



Evangelisch in

Telgte

Westbevern

Ostbevern

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde **Telgte**



Dezember 2025 - März 2026

Impressum	S. 2
Andacht	S. 3
Thema	S. 4/5
Aktuelles - Neujahrsbegrüßungsgottesdienst	S. 6
Kirche in der Mitte der Gesellschaft	S. 7
Aus der Gemeinde	S. 8
Aktuelles - Einladung zum Passionsessen	S. 9
Regelmäßige Veranstaltungen und Ansprechpartner	S. 10
Aktuelles - Jazzy Christmas	S. 11
Alle Gottesdienste	S. 12-17
Aktuelles - Ehrung für Weltladenarbeit	S. 18
Weltläden	S. 19
Gemeindeguppen und Termine	S. 20-23
Neues aus dem Kindergarten	S. 24-27
Aus dem Presbyterium	S. 28/29
Pinwand	S. 30/31
Einladung Dialogkonzert	S. 32/33
Gemeinsam unterwegs	S. 34/35
Christsein im Alltag	S. 36/37
Familiennachrichten	S. 38/39
Anschriften	S. 40

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Telgte

Inhalt: Redaktionskreis (C. Aulke, C. Bieling, S. Sommershof, E. Sohst, M. Pellmann)

Beiträge oder Vorschläge für Beiträge bitten wir - wenn möglich in elektronischer Form - bis zum 29.01.2026 in den Gemeindebüros abzugeben. Die Endredaktion behält sich Kürzungen vor.

Druck: GemeindebriefDruckerei.de

Internet: www.evkg-telgte.de

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende März 2026 und wird zum Mitnehmen ausgelegt.
Spenden für die Erstellungskosten können auf das Gemeindekonto überwiesen werden.

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser,
fast könnte man meinen, die Jahreslosung für das Jahr 2026 sei die Fortsetzung der des Vorjahres. Nachdem wir alles prüfen sollten, um das Gute zu behalten, heißt es für 2026 „Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5) Für Neues muss man Altes hinter sich lassen, Freiräume schaffen und die Bereitschaft entdecken, dass früher nicht alles besser war.

Nun spricht die Jahreslosung 2026 nicht über Veränderungen von kirchlichen oder gemeindlichen Strukturen, sondern über die Hoffnung auf eine neue Welt im himmlischen Sinne. Aber solange wir noch im Vorläufigen dieser Welt unterwegs sind, können wir als Gemeinde versuchen, diesem Neuen entgegenzugehen und daran zu arbeiten. Gut evangelisch verändern sich dabei Gemeinde und Kirche ständig und dies nicht nur aus Zwängen, die von außen kommen und zu sehr schmerzhaften Einschnitten führen werden, sondern weil wir immer auch wanderndes Gottesvolk sind und als solches gestalten sollen. Dies haben wir im vergangenen Jahr versucht und tun es weiter.

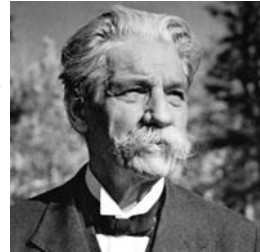
Dabei erliegt man leicht der Versuchung, sich im Kleinklein von Befindlichkeiten und der Bewahrung von Dingen zu verstecken, die nicht mehr zu leisten sind. Die Jahreslosung überspannt all dies mit dem Bogen, dass es Gott viel grundsätzlicher um Neues geht. Es geht Gott darum, seine Gerechtigkeit, seine Liebe und seine Hoffnung in diese Welt zu bringen, die sich in alten Handlungsmustern verstrickt hat. Dass er sich dabei nicht gescheut hat, gänzlich Neues zu tun, das er aus seiner göttlichen Haltung nicht hätte tun müssen, feiern wir zu Weihnachten. Als Mensch unter Menschen ist er in Jesus unter uns gewesen und hat die Welt erfahren lassen, wie anders und neu das Zusammenleben sein kann. Und er hat gezeigt, dass die alte Begrenzung des menschlichen Lebens nicht das Neue aufhalten kann, sondern dass wir an der Auferstehung Jesu Anteil haben werden, wenn wir es denn glauben.

Ich wünsche uns, dass wir mit diesem Bild Gottes durch das nächste Jahr gehen und den Mut finden, uns dem Neuen nicht zu verschließen, selbst wenn es bedeutet, Altes zurücklassen zu müssen.

Ein gesegnetes Jahr 2026
Ihr / Euer Pfarrer Sacha Sommershof

Ehrfurcht vor dem Leben

Immer wieder gibt es Jahrestage von Menschen, die wir uns an dieser Stelle unseres Gemeindebriefes auf Grund ihres Lebenswerkes ins Gedächtnis rufen. Zum Abschluss des Jahres 2025 gehört die Aufmerksamkeit Albert Schweitzer, der seinen 150. Geburtstag gefeiert hätte und vor 60 Jahren verstorben ist.



Wer schon einmal die Haupteinfahrt zur Uniklinik genommen hat, wird auch in Münster auf ihn aufmerksam. Seit 2015 steht die 150 kg schwere Bronze Büste Albert Schweitzers dort, gestiftet von einem russischen Künstler aus Dankbarkeit für seine medizinische Versorgung in der Uni-Klinik.

Albert Schweitzer hatte vielfältige Beziehungen zur Universität Münster und bekam 1958 dort die Ehrendoktorwürde verliehen.

Begonnen hatte Schweitzers Berufsleben mit dem Studium der Theologie und der Philosophie, der theologischen Promotion und anschließenden Lehrerlaubnis als Professor für Neues Testament. Seine Forschung bezog sich besonders auf das Leben Jesu und des Apostels Paulus. „Christ sein muss sich in tätiger Nächstenliebe bewähren“. Und er spricht von einer „Willensgemeinschaft mit Jesus“. Der Kernsatz seiner theologischen Arbeit wird so beschrieben: „In dem wir unser Leben im Sinne Jesu gestalten, werden wir Mitarbeiter am Reich Gottes“.

Für ein Studium der Medizin gab Schweitzer seinen Lehrauftrag auf.

Er plante als Missionsarzt nach Afrika zu gehen. Dass er dort 1913 das Urwaldhospital Lambaréné gründete und mit großem Erfolg führte, hat ihn auch in nicht wissenschaftlichen Kreisen berühmt gemacht.

Und doch war Albert Schweitzer noch viel mehr. Er beschäftigte sich als Musikwissenschaftler intensiv mit dem Werk Johann Sebastian Bachs. Als Bachinterpret an der Orgel gab er Konzerte in ganz Europa.

Und er zeigte ein außergewöhnliches Engagement für atomare Abrüstung und Frieden, für das er 1954 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde.

Nur bruchstückhaft kann das Lebenswerk dieses beeindruckenden Menschen auf zwei Seiten dargestellt werden, der seine Neugier offenbar nie verloren und auf dem christlichen Fundament stehend seine Haltung zum Leben einer Logik folgend immer weiterentwickelt hat.

Seine „Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben“ verdeutlicht das eindrucksvoll. Nach ihr hat er sein eigenes Handeln ausgerichtet. Im Kernsatz dieser Ethik „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will“ vereint er seine theologischen, philosophischen und medizinischen Gedanken zu einer humanitären Haltung gegenüber seiner Mitwelt, der Gesamtheit aller Mitmenschen. Und er überträgt diese Haltung auf die gesamte Umwelt, bezieht tierische und pflanzliche Lebewesen mit ein.

Eine Haltung, die vielleicht nicht von jedem in letzter Konsequenz mitgetragen werden konnte und kann, in der es ihm aber darum ging, dass sie dem Menschen würdig ist, um Menschlichkeit, um ein Miteinander in Frieden, nicht ohne Konflikt oder Kritik, aber immer um das Streben nach friedlicher Einigung.

Diese Haltung zum Leben hat nichts von ihrer Aktualität eingebüßt und könnte uns auch in unserer heutigen Welt ein Wegweiser sein.

Elke Sohst

Quellen:

<https://web.ukm.de/ukm-pressearchiv2015/archiv-2015-vollstaendiger-artikel/namensgeber-ziert-einfahrt-albert-schweitzer-bueste-enthueilt>

<https://albert-schweitzer-heute.de/ueber-albert-schweitzer/>

Bildquelle: Albert Schweitzer Heute; Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu. Offenbarung 21,5

Neujahrsbegrüßungsgottesdienst

18.01.2026

10:45 Uhr in der Petruskirche

Anschließend kleiner Empfang im Gemeindehaus.

**Das Presbyterium lädt dazu herzlich
ein und freut sich auf Sie/ auf euch.**

Ev. Kirchengemeinde Telgte, An der Petruskirche 4

Toleranz – Wie gehen wir miteinander um?

Vor 36 Jahren führte der Mauerfall zur Deutschen Einheit.

Am 27.01.2026 dürfen wir in Telgte den Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus mitgestalten/mitorganisieren.

Fragen nach Toleranz ziehen sich wie ein roter Faden durch meine bisherigen Beiträge über Migration, zerrissene Gesellschaft, Zuhören, Hass/Hetze/Respektlosigkeit.

Warum erwähne ich das?

„West“ und „Ost“ haben in Deutschland nach der Einheit häufig wenig Toleranz miteinander gezeigt, was das Zusammenwachsen sehr erschwert hat und heute noch behindert.

Am 27. Januar jeden Jahres erinnern wir uns seit 1996 an die Opfer des Nationalsozialismus, die aus religiösen, politischen oder gesundheitlichen Gründen intolerant verfolgt wurden, gelitten haben oder gestorben sind.

Gesellschaftliche Diskriminierung findet immer wieder und „gefühl“ heute verstärkt statt – nicht nur, weil öffentliche und soziale Medien ihren Fokus darauf richten. Gelebter Rassismus?

In all diesen Ereignissen und politischen Feldern wirkt/wirkte Kirche mit, vor allem die kirchlichen Gemeinden – also wir alle!

Ich will heute nicht selbst bewerten, sondern zur Diskussion anregen und dazu auch Annette Kurschus, jetzt Seelsorgerin in Bethel, zu Wort kommen lassen:

„Allzu oft hätten Kirchen Menschen ausgegrenzt. Und doch sei Toleranz ein zutiefst christliches Thema, weil der Glaube Verschiedenheit nicht fürchte, sondern als Reichtum sehe....Alle sind eingeladen, alle sind willkommen... Toleranz, die nur dulde genüge nicht...Sie heißt nicht, das Eigene preiszugeben, sondern dem anderen mit Respekt zu begegnen...Toleranz sei keine schwache Nachgiebigkeit, sondern ein aktiver Beitrag zu einem guten Zusammenleben. Sie setze Überzeugung voraus - und ende dort, wo Menschenwürde verletzt werde... Toleranz und Vielfalt gehören untrennbar zusammen. Das ist unsere christliche Stimme in einer hochaktuellen Debatte“. (UK Nr. 38, 14.09.25).

Wer tiefer in dieses Thema, in Fragen zur Toleranz einsteigen möchte, sollte den theologischen Aufruf zur Verteidigung demokratischer Kultur ansehen: <https://www.eks-eers.ch/blogpost/aufruf-zur-verteidigung-demokratischer-kultur/>

(Christian Bieling)

Ausflug des Weltladen-Kreises der evangelischen Kirchengemeinde Telgte

„Warum in die Ferne schweifen, zuhause ist es doch so schön“.

Dieses Motto stand über dem diesjährigen Ausflug des Weltladen-Kreises, der die ehrenamtlich Tätigen dieses Mal in das heimische Telgte führte.

Bei herrlichem Sonnenschein begann das Treffen in gemütlicher Runde in der Eisdiele. So gestärkt, konnte die Stadtführung beginnen, bei der auch Alteingesessene noch viel Neues über ihre Stadt erfahren konnten. Stadtführer Göter, der die Tour „Telgte-sprichwörtlich“ leitete, zeigte Altvertrautes in einem neuen Gewand. Es begann beim Ausrufer auf dem Marktplatz, bei dem es viele Details und geschichtliche Hintergründe zu erfahren gab, um es einmal „an die große Glocke zu hängen“.

In der Nachbarschaft am Böttcher-Haus ging es um einen „Empfang mit großem Bahnhof“ und dem „ausgerollten roten Teppich“.

„Jemanden das Wasser abgraben“ oder „Etwas auf den Schild zu heben“ und andere altvertraute Redewendungen gaben spannende Einblicke in die Örtlichkeit, an der der Stadtführer Halt machte.

Alle waren sich einig: „Reisen bildet.“, auch wenn es nur eine Reise zu Fuß in die eigene Heimatstadt ist.





**Der Weltladen
der evangelischen Kirchengemeinde Telgte/Ostbevern
lädt Sie/Euch und alle Interessierte ein zum**

**traditionellen Passionsessen am
Sonntag, 15. März 2026 um 12 Uhr
im Gemeindehaus Telgte**
(im Anschluss an den Gottesdienst)



**Mit diesem einfachen Essen unterstützen wir auch dieses Mal wieder
die Arbeit einer Hilfsorganisation!**

ANSPRECHPARTNER

	Else Schepers	02532 - 5360
Ev. Seniorentreff Ostbevern	Corry Kamphorst	02532 - 9566170
	Marga Chirazi	02532 - 964704
Besuchsdienst Ostbevern	Pfr. Sacha Sommershof	02532 - 3919960
Weltladen Ostbevern	Ulla Zumhasch	02532 - 7689
	Marga Chirazi	02532 - 964704
Ökumenische Montagsandachten Ostbevern	Gemeindebüro	02532 - 963286
Wir reden miteinander	Pfr. Sacha Sommershof	02532 - 3919960
Häppchenkino Ostbevern	Holger Müller	02532 - 1740
Gemeinsam is(s)t man nicht allein Ostbevern	Jan & Corry Kamphorst	02532 - 9566170
Vertrauensbibliothek Ostbevern	Ehepaar Meyer	02532 - 90444
Senioren gymnastik Westbevern	Dagmar Jäger	02504 - 8593
Besuchsdienst Westbevern	Elke Sohst	02504 - 8094
Kirchenchor	Birgit Kreutz	02581 - 634680
Frauenhilfe Telgte	Annette Herzig	0179 - 1253571
Seniorenkreis	Gemeindebüro	02504 - 2584
Weltladen Telgte	Martina Elges	02504 - 6605
Besuchsdienst Telgte	Pfr. Sacha Sommershof	02532 - 3919960
Jugendgottesdienst	Gemeindebüro	02504 - 2584



Jazzy Christmas

Big Band der Musikschule der Stadt Telgte
Leitung: Dieter Kuhlmann



Sonntag, 14. Dezember 2025

17 Uhr

Petruskirche Telgte (An der Petruskirche 3)

Eintritt frei (Spenden erbeten)

Die Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

Seniorenheimgottesdienste

Altenheim Telgte, Maria Rast
Gottesdienst mit Abendmahl nach Ankündigung
Andacht jeden 2. Mittwoch im Monat 16:00 Uhr

Clemenswohnstift
Gottesdienst nach Ankündigung

Seniorenzentrum Ostbevern, Cafeteria
Gottesdienst nach Ankündigung

Kirche Kunterbunt

„Wie ist das mit dem Wachsen?“, so lautete das Motto der ersten Kirche Kunterbunt, die wir zum Erntedankfest in unseren beiden Kirchen gefeiert haben. Ganz unterschiedlich haben wir uns dem Thema genähert: einen Baum und Blumenzwiebeln gepflanzt, Papierblumen gebastelt, Brötchen gebacken, uns an die Taufe erinnert und geschaut, wie groß wir schon geworden sind. Die Geschichte vom vierfachen Acker haben wir gehört, viele fröhliche Lieder gesungen und miteinander gegessen. Es war ein kunterbunter Vormittag für die ganze Gemeinde, von klein bis groß.



Die nächste Kirche Kunterbunt findet am 2. und 3. Advent statt, am 7.12. in Telgte, am 14.12. in Ostbevern, jeweils um 11 Uhr mit dem Thema „Sternstunden“.





Wir fangen wieder an!

Jugendgottesdienst



Angesprochen fühlen sollen sich nicht nur unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, sondern alle jungen Menschen, die Interesse an Geschichten aus der Bibel und ihre Bedeutung für uns heute haben. Wir wollen miteinander sprechen, singen und beten.

Wann und wo?

Die Jugendgottesdienste finden um 18 Uhr im Gemeindehaus in Telgte statt und dauern eine Stunde.

Termine:

23.11.2025; 07.12.2025; 18.01.2026; 15.02.2026;
15.03.2026

Wir freuen uns auf euch!

Pfarrer Sacha Sommershof und Katja Franck





**Samstag 29.11.
Einläuten des Advents
15:00 Uhr Ostbevern**

30.11.

1. Advent

9.30 Uhr	Ostbevern	Singegottesdienst	Pfr. S. Sommershof
10.45 Uhr	Telgte	Singegottesdienst	Pfr. S. Sommershof

07.12.

2. Advent

11.00 Uhr	Telgte	Kirche Kunterbunt	Team
-----------	--------	-------------------	------

14.12.

3. Advent

11.00 Uhr	Ostbevern	Kirche Kunterbunt	Team
-----------	-----------	-------------------	------

21.12.

4. Advent

9.30 Uhr	Ostbevern*	Thomas Sohst
10.45 Uhr	Telgte*	Thomas Sohst

24. Dezember (Hl. Abend)

16.30 Uhr	Ostbevern (Familiengottesdienst)	Pfr. S. Sommershof
18.00 Uhr	Ostbevern (Christvesper)	Pfr. S. Sommershof

24. Dezember (Hl. Abend)

15.00 Uhr	Telgte (Familiengottesdienst)	Pfr. S. Sommershof
17.00 Uhr	Telgte (Christvesper)	Bischof i.R. Abromeit

25. Dezember (1.Weihnachtstag)

10.45 Uhr Telgte *

Pfr. S. Sommershof

26. Dezember (2.Weihnachtstag)

9.30 Uhr Ostbevern*

Pfr. S. Sommershof

28.12.

9.30 Uhr Ostbevern

Thomas Sohst

10.45 Uhr Telgte

Thomas Sohst

1. So. n. Weihnachten

31. Dez

16.30 Uhr Ostbevern *

Pfr. S. Sommershof

18.00 Uhr Telgte *

Pfr. S. Sommershof

Altjahrsabend

★ Gottesdienst mit Abendmahl



Es leuchtet wieder in ökumenischer Verbundenheit unter dem Motto „Ein Funke Mut“ auch in unseren Kirchen.

Das Friedenslicht aus Bethlehem.

<u>04.01.</u>	2. So. n. Weihnachten		
18:00 Uhr	Telgte	Abendgottesdienst	Pfr. S. Sommershof
<u>11.01.</u>	1. So. n. Epiphantias		
18:00 Uhr	Ostbevern	Abendgottesdienst	Pfr. S. Sommershof
<u>18.01.</u>	2. n. Epiphantias		
10:45 Uhr	Telgte*	Neujahrsbegrüßung- gottesdienst	Team
18:00 Uhr	Telgte	Jugendgottesdienst	
<u>25.01.</u>	Letzter So. n. Epiphantias		
09:30 Uhr	Ostbevern		Thomas Sohst
10:45 Uhr	Telgte		Thomas Sohst
<u>01.02.</u>	Septuagesimä		
11:00 Uhr	Telgte	Kirche Kunterbunt	Team
<u>08.02.</u>	Sexagesimä		
11:00 Uhr	Ostbevern	Kirche Kunterbunt	Team
<u>15.02.</u>	Estomihi		
09:30 Uhr	Ostbevern*		Pfr. S. Sommershof
10:45 Uhr	Telgte*		Pfr. S. Sommershof
18:00 Uhr	Telgte	Jugendgottesdienst	
<u>22.02.</u>	Invokavit		
09:30 Uhr	Ostbevern		Thomas Sohst
10:45 Uhr	Telgte		Thomas Sohst

★ Gottesdienst mit Abendmahl



01.03.

Reminiszere

18:00 Uhr

Telgte

Abendgottesdienst

Pfr. S. Sommershof

08.03.

Okuli

18:00 Uhr

Ostbevern

Abendgottesdienst

Pfr. S. Sommershof

15.03.

Lätare

09:30 Uhr

Ostbevern*

Thomas Sohst

10:45 Uhr

Telgte*

Thomas Sohst

18:00 Uhr

Telgte

Jugendgottesdienst

22.03.

Judika

09:30 Uhr

Ostbevern

Pfr. S. Sommershof

10:45 Uhr

Telgte

Pfr. S. Sommershof

★ Gottesdienst mit Abendmahl

Wie wäre es,
wenn Du heute denkst,
das, was Du verschenkst,
kommt eines Tages
zu Dir zurück
und bringt Dir Glück...?



Besondere Ehrung für die Weltladenarbeit

Anlässlich eines Empfangs zum Maria-Geburtsmarkt ehrte Bürgermeister Wolfgang Pieper das besondere Engagement der Mitglieder des Weltladens der evangelischen Kirchengemeinde und des Eine-Weltladens der katholischen St. Marien-Gemeinde.

Er zeigte sich in seiner Laudatio besonders beeindruckt von der langen Zeit, in der sich die Engagierten schon für den Gedanken des Fairen Handels einsetzen, immerhin bestehe die Weltladeninitiative der Evangelischen Kirche schon seit 40 Jahren und 10 Jahre später folgte die St. Marien Gemeinde.

„Das Wirken Ihrer Ehrenamtlichen ist unverzichtbar, insbesondere der damit verbundene Einsatz für faire Löhne, der Schutz vor Kinderarbeit und die Förderung der nachhaltigen Entwicklung in den Ländern des globalen Südens“, hob Wolfgang Pieper hervor.

Martina Elges, die Sprecherin des Weltladenkreises unserer Gemeinde freute sich mit Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern über die Anerkennung. Sie hob hervor, dass die Initiative für den Fairen Handel und eine gerechte Welt von der Friedensbewegung ausging, in der sich damals viele evangelische Christen engagierten.

Ein eindrucksvolles Bild gab es zum Abschluss der Würdigung. Die Geehrten aus beiden Gemeinden formierten sich mit einer Buchstabenkette zu einem eindrucksvollen Statement:

„Wir sind eine Welt“.



Foto Pressestelle Westfälische Nachrichten



Der Weltladen

Fair gehandelte Produkte im Weltladen der Evangelischen Kirche in Telgte und Ostbevern.

Neue Mitarbeitende sind jederzeit herzlich willkommen.

Produkte

Zu kaufen gibt es Kaffee, Tee, Wein, Honig, Schokolade und vieles mehr. Besondere Wünsche können auch bestellt werden.

Spenden

Mit dem Erlös unterstützt die Gruppe seit vielen Jahren verschiedene Organisationen und Projekte.

Organisationen

Romero, Fian, Friedensdorf Oberhausen, Gesellschaft für bedrohte Völker, Kindernothilfe Duisburg, Frauenhaus Telgte



Öffnungszeiten

Öffnungszeiten zu den
Gemeindebüro - Öffnungszeiten
und
nach den Gottesdiensten

November 2025			
05.	15:30 Uhr	Ostbevern	"Klönen, stöbern und schmökern"
11.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
11.	15:00 Uhr	Ostbevern	Seniorentreff Die Märchenerzählerin Hildegard Markfort kommt zu uns
12.	19:30 Uhr	Ostbevern	"Buchlese"
17.	18:00 Uhr	Ostbevern	Montagsandacht <i>Gemeindehaus/Christuskirche</i>
18.	19:30 Uhr	Ostbevern	"Wir reden miteinander"
24.	18:00 Uhr	Ostbevern	Montagsandacht <i>Gemeindehaus/Christuskirche</i>
26.	15:00 Uhr	Telgte	Frauenhilfe Advent!
26.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino
28.	19.30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören Meditation im Advent
30.	18.00 Uhr	Ostbevern	"Gemeinsam is(s)t man nicht allein"

Es macht Spaß!





Machen Sie mit!

Dezember 2025

01.	18:00 Uhr	Ostbevern	Montagsandacht <i>Gemeindehaus/Christuskirche</i>
03.	15:30 Uhr	Ostbevern	"Klönen, stöbern und schmökern"
05.	19.30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören Meditation im Advent
08.	18:00 Uhr	Ostbevern	Montagsandacht <i>Gemeindehaus/Christuskirche</i>
09.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
09.	15:00 Uhr	Ostbevern	Seniorentreff "Weihnachtsfeier"
12.	19.30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören Meditation im Advent
14.	17:00 Uhr	Telgte	JAZZY CHRISTMAS Konzert
15.	18:00 Uhr	Ostbevern	Montagsandacht <i>Gemeindehaus/Christuskirche</i>
16.	19:30 Uhr	Ostbevern	"Wir reden miteinander"
17.	19:30 Uhr	Ostbevern	"Buchlese"
19.	19.30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören Meditation im Advent
22.	18:00 Uhr	Ostbevern	Montagsandacht <i>Gemeindehaus/Christuskirche</i>

Januar 2026			
07.	15:30 Uhr	Ostbevern	"Klönen, stöbern und schmökern"
13.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
13.	15:00 Uhr	Ostbevern	Seniorentreff Jahreslosung
14.	19:30 Uhr	Ostbevern	"Wir reden miteinander"
18.	18.00 Uhr	Ostbevern	"Gemeinsam is(s)t man nicht allein"
28.	15:00 Uhr	Telgte	Frauenhilfe Jahreslosung 2026
28.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino

MINA & Freunde



Februar 2026			
04.	15:30 Uhr	Ostbevern	"Klönen, stöbern und schmökern"
10.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
10.	15:00 Uhr	Ostbevern	Seniorentreff Lieder und Texte zum WGT 2026
11.	19:30 Uhr	Ostbevern	"Wir reden miteinander"
22.	18.00 Uhr	Ostbevern	"Gemeinsam is(s)t man nicht allein"
25.	15:00 Uhr	Telgte	Frauenhilfe Vorbereitung WGT 2026 "Kommt! Bringt eure Last"-Nigeria
25.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino
23.	18:00 Uhr	Ostbevern	Montagsandacht <i>Gemeindehaus/Christuskirche</i>

März 2026			
02.	18:00 Uhr	Ostbevern	Montagsandacht <i>Gemeindehaus/Christuskirche</i>
06.	19.30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören Meditation in der Fastenzeit
06.	15:00 Uhr	Ostbevern	Weltgebetstag der Frauen
06.	15:00 Uhr	Telgte	Weltgebetstag der Frauen
09.	18:00 Uhr	Ostbevern	Montagsandacht <i>Gemeindehaus/Christuskirche</i>
10.	14:30 Uhr	Telgte	Senioren-Spiele-Kreis
10.	15:00 Uhr	Ostbevern	Seniorentreff "Judentum in Telgte" Ref.A.Hoffmann
11.	19:30 Uhr	Ostbevern	"Wir reden miteinander"
13.	19.30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören Meditation in der Fastenzeit
15.	12.00 Uhr	Telgte	"einfaches Essen in der Passionszeit" Passionssessen des Weltladen-Teams
16.	18:00 Uhr	Ostbevern	Montagsandacht <i>Gemeindehaus/Christuskirche</i>
20.	19.30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören Meditation in der Fastenzeit
23.	18:00 Uhr	Ostbevern	Montagsandacht <i>Gemeindehaus/Christuskirche</i>
25.	15:00 Uhr	Telgte	Frauenhilfe Vortrag: <i>Die erste Frauenärztin Deutschlands</i> Ref. Frau Wellenkötter
25.	19:30 Uhr	Ostbevern	Häppchenkino
29.	18.00 Uhr	Ostbevern	"Gemeinsam is(s)t man nicht allein"
30.	18:00 Uhr	Ostbevern	Montagsandacht <i>Gemeindehaus/Christuskirche</i>
27.	19.30 Uhr	Ostbevern	Moment mal Hören Meditation in der Fastenzeit

Sommerfest im Ev. Paul-Gerhardt-Kindergarten und Familienzentrum

Am 25.06.2025 war es endlich wieder soweit:
Zum Ende des Kita-Jahres 2024/2025 feierten wir bei strahlendem Sonnenschein unser jährliches Sommerfest mit Klein und Groß!

Unser Garten am Stammhaus „PAUL“ verwandelte sich bei strahlendem Sonnenschein und mit fröhlichen Gesichtern in eine bunte Festlandschaft voller Leben. Mit unserem traditionellen Sommerfest feiern wir gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien den Abschluss eines kunterbunten Kita-Jahres.

Dieses Jahr stand ein Spendenlauf im Mittelpunkt, bei dem die Kinder enormen sportlichen Ehrgeiz zeigten und auch die großzügigen Spendengeber riesengroßes Engagement zeigten. So umrundeten die Kita-Kinder, nach fleißigem Training gemeinsam mit den Erzieherinnen im Vorfeld, unter tosendem Applaus und Anfeuerungsrufen die ein oder andere 100 Meter Strecke. Für jede absolvierte Runde spendeten die zuvor gewonnenen, meist aus der Familie stammenden Sponsoren einen vereinbarten Betrag, so dass zu guter Letzt der tolle Betrag von über 2.500 Euro durch die sportliche Ausdauer der Kinder und die großzügige Unterstützung der Sponsoren zusammenkam!

Ein riesiges DANKESCHÖN hierfür.

Dem Förderverein wurde das Geld überreicht und dieser wird es für ein neues Spielgerät im Garten des Hauses PAUL verwenden.

Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein und der Elternbeirat mit leckerem Eis aus einer großen professionellen Eismaschine und mit dem Verkauf von gegrillten Würstchen.

Das Fest war, dank der vielen engagierten Helfer*innen und Eltern und des gesamten Kita-Teams, eine rundum gelungene Veranstaltung und wir freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung in 2026 😊



Das Haus GERHARDT des Evangelischen Paul-Gerhardt-Kindergarten und Familien- zentrum erstrahlt in neuem Glanz!

Zum Ende des Kindergartenjahres 2024/2025 wurde der 2. Standort unseres Kindergartens komplett renoviert, sprich ein neuer Fußbodenbelag wurde verlegt und alle Räume gestrichen.

Dafür haben wir das Haus GERHARDT für insgesamt 4 Wochen über unsere Betriebsferien geschlossen und alle Kinder gemeinsam im Stammhaus PAUL betreut.

Bevor die Renovierung starten konnte, haben wir gemeinsam mit vielen helfenden Eltern das Haus GERHARDT komplett ausgeräumt und die Möbel etc. in einem Übersee-Container, den uns Herr Bolle als Vermieter kostenlos zur Verfügung gestellt hat, auf dem Kirchplatz zwischengelagert. Pünktlich nach vier Wochen sind die letzten Renovierungsarbeiten abgeschlossen worden, so dass wir einen Tag früher als geplant am 22.08.2025 die Räumlichkeiten wieder gemeinsam mit zahlreichen Eltern eingeräumt haben und den ganz normalen Betrieb am 25.08.2025 wieder aufnehmen konnten.

Für dieses gemeinsame Miteinander bedanken wir uns an dieser Stelle sehr und sowohl die Kinder als auch die Kolleginnen genießen die Zeit im „nigelnagelneuen“ Haus GERHARDT ☺

Mit vielen Grüßen im Namen des ganzen Kindergartenteams!
Britta Engelhardt-Säckl



Hartwig Kolbe verlässt unsere Gemeinde

Kurzfristig stellte Hartwig Kolbe sich im Februar 2024 als Kandidat für die Presbyteriumswahl unserer Gemeinde zur Verfügung und übernahm, zunächst in Doppelbesetzung mit Klaus-Dieter Liebeck und seit April 2025 in alleiniger Verantwortung, das Amt des Baukirchmeisters. Im Juli 2025 gab er überraschend sein Ausscheiden aus dem Gremium bekannt - bedingt durch seinen Umzug ins Ruhrgebiet. Das Presbyterium bedankt sich an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für sein Engagement und wünscht ihm alles Gute und Gottes Segen. Eine Neubesetzung des Baukirchmeisteramtes soll es vorerst nicht geben. Die anstehenden Aufgaben werden unter den Hauptamtlichen aufgeteilt.

Sanierung des Westportals der Petruskirche

Ob großflächige Aufarbeitung im Bestand oder doch der komplette Austausch des Portals oder vielleicht die Kombination einer innen-seitigen neuen Anlage mittels Spezialverglasung inklusive der Integration der Bestandsgläser ... Eine niedrige sechsstellige Summe wird die Gemeinde wohl in den Haushalt 2026 einstellen müssen, um eine energetisch sinnvolle und denkmalschutzkonforme Sanierung des Kirchenportals der Petruskirche in Auftrag zu geben. In enger Abstimmung des Presbyteriums mit den Architekten und Entscheidungsträgern des Landes- und Kreiskirchenamtes sowie dem Landschaftsverband laufen derzeit Gespräche, die letzten Endes den Erhalt des Westportals in seiner jetzigen Form zum Ziel haben.

Ehemalige Pfarrwohnung wieder bewohnt

Nach dem Auszug von Pfarrerin Sabine Elbert und den sich anschließenden kleineren Sanierungsarbeiten ist die Dachgeschosswohnung über dem Paul-Gerhard-Kindergarten nun wieder neu vermietet.

Klimaschutz und Digitalisierung

Schrittweise vorwärts geht's beim Bestreben des Presbyteriums, den Klimaschutz dort voranzutreiben, wo sich Chancen bieten: Das Dach unserer Kindertagesstätte ist erwiesenermaßen seit den frühen 2000er Jahren ein guter Standort für die klimafreundliche Nutzung von Sonnenenergie. Unter der Federführung des evangelischen Kirchenkreises Münster und im Zusammenschluss mit weiteren Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis bestehen gute Aussichten, die bestehende Photovoltaikanlage durch eine neue, leistungsfähigere Anlage zu ersetzen. Im besten Fall könnte der selbst produzierte Strom vom Dach direkt vom Paul-Gerhard-Kindergarten genutzt werden. Im zweitbesten Fall könnte der Strom zumindest zu einem vergünstigten Preis bezogen werden und mögliche Erlöse kämen dem kirchenkreiseigenen Klimaschutzfond zugute. Der Prozess ist angestoßen.

Vorwärts geht's auch digital: Die neuste gemeindliche Errungenschaft ist eine Software, die Teile unserer Homepage mit der Möglichkeit eines informativen Newsletters verknüpft. In kleiner Auflage experimentieren die Verantwortlichen derzeit im Zusammenspiel mit den ebenfalls neu eingerichteten Online-Formularen zur Anmeldung von Taufen und zum Konfirmandenunterricht.

Als i-Tüpfelchen hat das Leitungsgremium jüngst zugestimmt, sich einer Initiative des Kirchenkreises anzuschließen, die es mittels einer digitalen Plattform ermöglicht, Spenden zu gemeindlichen Projekten künftig unbürokratisch und nutzerfreundlich auch digital entgegennehmen zu können.

Clemens Börger



„Morgen und Abend“ von Jon Fosse

Mittwoch, 11.02.2026

19:00 Uhr

Kaminraum des Museums Religio, Herrenstraße 1-2, Telgte

Christian Wirmer stellt uns noch einmal ein
Ein-Personen-Stück vor.

Sie haben Lust zu singen?
Besuchen Sie die Proben des Kirchenchors.
Wir treffen uns immer dienstags, 19:00 Uhr
im Gemeindehaus Telgte.



Diakoniesammlung

Die Adventssammlung findet in der Zeit vom 15.11.25 bis
06.12.2025 unter dem Motto

Füreinander für hier
statt.

IBAN: DE82 3506 0190 0000 1441 26
Verwendungszweck 1880 Diakoniesammlung

Folgen Sie uns auch auf Instagram: #evkgtelgte

Weltgebetstag



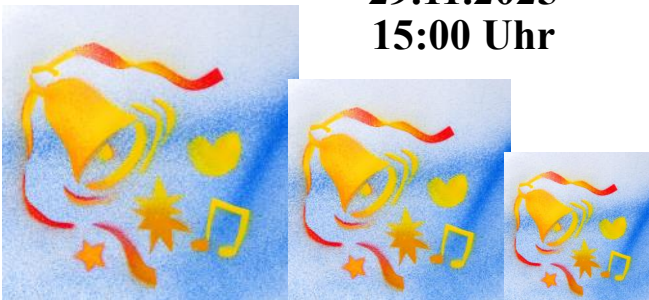
Petruskirche
Christuskirche

15:00 Uhr

Wir läuten den Advent ein!

29.11.2025

15:00 Uhr



Wir laden herzlich in das
Gemeindehaus nach Ostbevern ein, um bei
warmen Punsch, guten Gesprächen und
singen den Advent einzuläuten

Dialogkonzert

20. April 2026, 19.00 Uhr

St. Ambrosius Ostbevern

Margot **Käßmann**
Clemens **Bittlinger**

David Plüss (Piano), David Kandert (Percussion)



Mehr
als Ja und Amen

„Mehr als Ja und Amen“

Margot Käßmann und Clemens Bittlinger, sie sind seit vielen Jahren „Leuchtturmbotschafter“ des Glaubens. Das Motto hatten sie bereits zuvor gewählt. Er für ein Lied, sie für ein Buch. So lag der Titel für die gemeinsame Konzertreihe nahe. *„Denn, wer es wagt zu tragen Christus“, diesen Namen, hat so viel mehr zu sagen, als nur ein „Ja und Amen“* - Bittlingers engagierte Texte und Lieder korrespondieren mit ihren Gedanken und Aussagen.

Margot Käßmann spricht die Sprache des Herzens. Prägnant, klar, Wurzeln und Kern der Botschaft Christi betonend. Es geht ihr nicht um politische Korrektheit oder moralischen Zeigefinger, es geht ihr um die radikale Friedensbotschaft Christi: „Liebt eure Feinde, segnet, die euch verfluchen, tut Gutes denen, die euch hassen!“.

Clemens Bittlinger, der Liedermacher, singt in seinem bekannten Lied „Aufstehn, aufeinander zu gehn“, ebenso deutlich: *„Dass aus Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von allein. Dass aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein.“*

Beiden geht es um das Gleiche, die Sehnsucht nach einer besseren Welt, sie ist elementar für die christliche Botschaft. Nur zu oft wird das bezweifelt, gar diffamiert. Aber ist diese Vision wirklich „weltfremd“ oder gar als eine „Ponyhof-Theologie“ ab zu tun?

An diesem Abend können wir das Gegenteil erfahren, erleben, spüren. Ihre gemeinsame Botschaft, gehaltvoll, inhaltlich elementar, voller Musik und Poesie, deutlich und klar, gleichzeitig humorvoll und berührend, begeisternd und abwechslungsreich. Margot Käßmann und Clemens Bittlinger gehören nicht ohne Grund zu den profiliertesten Verkündern des Glaubens.

Die evangelische Kirchengemeinde Telgte freut sich, die beiden noch einmal bei uns begrüßen zu können.

Für diesen Abend in der Kirche St. Ambrosius in Ostbevern können ab sofort Karten bestellt werden. (VV Preis: 20 €, Abendkasse 24 €)

Bestellungen sind möglich unter:

Gemeindebüro Kirchengemeinde Telgte: Tel: 02504 2584,

E-Mail: ms-kg-telgte-2@kk-ekvw.de

Gemeinsam unterwegs.

Danke sagen ist wichtig. Danke sagen ist Wertschätzung. Danke sagen motiviert diejenigen, die sich engagieren, dabei zu bleiben. Deshalb hatte das Presbyterium der Kirchengemeinde alle in unserer Gemeinde ehrenamtlich und beruflich Tätigen zu einem Ausflug eingeladen. Von Ostbevern über Westbevern und Telgte fuhr der Bus zum Freilichtmuseum nach Hagen.

Bei sonnigem Wetter ging es entlang des Möckinger Baches bergan zu den Häusern des sehr abwechslungsreich gestalteten Freilichtmuseums, in dem 200 Jahre Handwerks- und Technikgeschichte in Westfalen und Lippe dargestellt wird.

Am Vormittag verteilten sich die Mitgereisten auf fünf Workshops.

„Handgeschöpft – Papier aus der Bütte“. Die Teilnehmenden wurden in die Welt der Papierherstellung entführt. Mit Bütte, Sieb und einer großen Portion Experimentierfreude schöpften sie selbst einen Papierbogen, den sie stolz als Erinnerung mit nach Hause nahmen.

„Alles aus einem Guss“ – Glocken, Medaillen und Figuren aus Messing. Der Vorführende ließ dieses traditionsreiche Handwerk aufleben. Von dem Erstellen einer Gussform aus Sand bis zum spannenden Moment: das Gießen konnten die Teilnehmenden an diesem Workshop das Entstehen der Figuren miterleben.

„Blaues Wunder – blau machen.“ Wie diese Redewendung mit der uralten Stoffdruck- und Färbetechnik des Blaudrucks zusammenhängt, konnten die Teilnehmenden in der Blaufärberei erfahren, um dann selbst ein Stück Stoff nach Lust und Laune mit historischen Mustern zu bedrucken.



„Muckefuck und Kaffeebohnen“ hieß ein Workshop, bei dem nicht nur berichtet wurde, wie das einstige Luxusgut hergestellt wurde, sondern die Teilnehmenden waren aufgefordert, selbst Hand anzulegen und aus geröstetem und gemahlenem Gerstenmalz schmackhafter „Muckefuck“ zu bereiten.

Bei „Jeder ist seines Glückes Schmied“ wurde dargestellt, wie aus Draht Nägel geformt werden – und natürlich konnten hier auch die Teilnehmer selbst zum Schmiedehammer greifen und „ihren“ Nagel mit nach Hause nehmen.

Nach dem Mittagessen hatte dann jeder Gelegenheit nach eigenen Schwerpunkten sich im Freileichtmuseum umzusehen. Manch einer nutzte die Gelegenheit mit der Museumsbahn wieder zum Ausgang zurückzufahren. Nach dem Gruppenfoto ging es dann mit dem Bus zurück ins Münsterland.

Gemeinschaft erleben – sich noch besser kennenlernen – Danke sagen. „Diese Ziele sind erreicht worden!“ wie Pfarrer Sommershof am Ende feststellte – und erhielt dafür, wie die ihn Unterstützenden, einen dankenden Applaus.

Thomas Sohst

Christsein im Alltag...

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!

Viele kennen diese Redewendung, aber wie anstrengend ist das Leben, wenn man alles kontrollieren muss, wie kalt wird eine Gesellschaft, in der keiner mehr dem anderen vertraut.

Dabei schlummert in jedem von uns die Sehnsucht nach Vertrauen und der Wunsch, sich auf etwas oder jemanden verlassen zu können.

Die biblische Botschaft will auf unsere Sehnsucht eine Antwort geben. Die Frage „Kann und will der Mensch Gott, als seinem Schöpfer vertrauen?“ ist das eigentliche Leitmotiv der Bibel.

In der ganzen Bibel wirbt Gott um unser Vertrauen – z.B., wenn er sich in Jesus erkennbar zeigt mit der Aussage:

„Ich bin der gute Hirte!“

Hirten gehören zur Advents- und Weihnachtszeit- wenn auch in ihrer Bedeutung z.T. recht oberflächlich und nostalgisch verklärt dargestellt. Der gute Hirte, der seine Schafe niemals im Stich lässt, der alles tut, um sie zu hegen und zu pflegen - ein Bild, das Jesus aufgreift und auf sich anwendet: „Ich bin der gute Hirte!“

Er sagt damit: «Ich bin verlässlich. Ich bin präsent. Ich laufe nicht weg. Hab keine Angst! »



Das Bild des Hirten und der Herde rührt so eine Tiefenschicht unserer Seele an, greift die Sehnsucht auf nach Geborgenheit oder nach einer sicheren Wegleitung –und will letztendlich die Sehnsucht nach Vertrauen auf ein verlässliches Gegenüber stillen.

«Der christliche Glaube ist weder ein System von Normen und Regeln, noch eine Weltanschauung oder Lehre.
Im Zentrum des christlichen Glaubens steht vielmehr die Vertrauensbeziehung eines Menschen zu Jesus Christus» (Douglass)

Jesus wirbt um dieses Vertrauen in dem Bild vom Hirten
Der gute Hirte kennt jedes Tier. Er weiß um die Eigenart jedes einzelnen und geht liebevoll und fürsorglich damit um.
Die Schafe erwidern sein Wohlwollen und seine Zuwendung. Sie haben Vertrauen zu ihm. Sie hören auf seine Stimme.

*Jesus, du guter Hirt.
Du schenkst mir Vertrauen und Freiheit.
Du verlierst mich nie aus dem Auge.
Du gehst mir überallhin nach.
Und wenn ich am Ende bin und nicht mehr kann -
du holst mich aus allem heraus.
Du nimmst mich fest in deine Hand
und trägst mich nach Hause.
Und deine Liebe - hört niemals auf.*

Theo Schmidkonz

Caroline Kunert

FAMILIENNACHRICHTEN



Robin Rodrigo	Seitz	29.12.2024	Ostbevern
Frida	Möller	02.02.2025	Telgte
Tali Marlie	Laschütza	30.03.2025	Telgte
Jannis	Carretero Kondakis	04.05.2025	Telgte
Madleen	Henrichmann	11.05.2025	Telgte
Kalle	Lepouse	01.06.2025	Telgte
Ida	Annegarn	22.06.2025	Ostbevern
Alvar	Kujau	28.06.2025	Telgte
Justus	Friesen	28.06.2025	Ostbevern
Hedi Sophie	Liesenkötter	27.07.2025	Telgte
Nike Anni	Liesenkötter	27.07.2025	Telgte
Theodor Richard	Liesenkötter	27.07.2025	Telgte
Elleanora	Kultermann	03.08.2025	Telgte
Marie	Bergmann	24.08.2025	Ostbevern
Joy Mia	Schmidt-Mattern	14.09.2025	Telgte
Natalya	Schimpf	26.10.2025	Ostbevern



Michelle Müller, geb. Welland und René Müller 02.08.2025 Ostbevern

FAMILIENNACHRICHTEN



Sigrid Laumann	79 Jahre	Telgte
Elke Döpker	69 Jahre	Ostbevern
Dr. Michael Bertrams	77 Jahre	Telgte
Gisela Lüdtke	87 Jahre	Westbevern
Horst Rienas	70 Jahre	Telgte
Agnes Kubisiak	86 Jahre	Telgte
Alfred Biller	89 Jahre	Telgte
Helga Dresp	88 Jahre	Telgte
Elisabeth Wachsmuth	90 Jahre	Telgte
Arnold Henninger	89 Jahre	Telgte
Gert Meyer zu Hollen	86 Jahre	Telgte
Ursel Voigtländer	90 Jahre	Telgte
Michael Ackesmann	94 Jahre	Telgte
Herma Wächter	83 Jahre	Telgte
Ingrid Kiffmeier	71 Jahre	Telgte
Karl Hermann Witte	83 Jahre	Telgte
Berthold Fehmer	90 Jahre	Westbevern
Daniel Schlerfer	48 Jahre	Ostbevern
Frank-Oskar von Laer	81 Jahre	Telgte
Anneliese Hill	102 Jahre	Telgte
Viktor Giss	63 Jahre	Ostbevern
Siglinde Roth	91 Jahre	Ostbevern
Prof. Dr. Otto Wolfgang Wetzell	92 Jahre	Ostbevern
Rolf Richard Stußig	68 Jahre	Telgte
Andreas Heidenreich	64 Jahre	Ostbevern
Jens Gruhn	58 Jahre	Telgte
Karl-Heinz Gumprich	95 Jahre	Ostbevern

Pfarramt Pfarrer Sacha Sommershof Tel: 02532 – 3919960
An der Petruskirche 4 mail:
sacha.sommershof@ekvw.de

Gemeindebüro Mo, Di 10:00 - 12:00 Uhr Tel: 02504-2584
An der Petruskirche 4 Do 15:00 - 18:00 Uhr
Claudia Aulke
mail:
ms-kg-telgte-2@kk-ekvw.de

Sprechzeiten Mi 10:00 -12:00 Uhr
Ostbevern
Prozessionsweg 11

Hausmeister Telgte Ulrich Hahlweg Tel: 02504-983206

Hausmeisterin Lilli Petker Tel: 0160-99424747
Ostbevern

Küsterin Ostbevern Olga Benner Tel: 02532-964306

Organistinnen Birgit Kreutz Tel: 02581-634680
Irina Krasnova Tel: 02504-981099

Kindergarten Paul-Gerhardt-Kindergarten, Tel: 02504-9857162
An der Petruskirche Leiterin: Britta Engelhardt-Säckl
2 und 6

MS-Kita-Telgte@ev-kirchenkreis-muenster.de



www.evkg-telgte.de

Spendenkonto	Ev. Kirchengemeinde Telgte
	BIC: GENODE1DKD
	IBAN: DE82 3506 0190 0000 1441 26